

auf das Bedürfnis ganz bestimmt völlig ausgeschlossen war, so lange noch die geringste Aussicht zu bestehen schien, die junge Hochschule vor dem verhängnisvollen Ziele, dem sie mit unheilicher Geschwindigkeit zutrieb, aufzugeben. Weile zu retten; sich gründlich und großzügig Befreiungen auszusuchen, und noch dazu vor der Außenwelt die Verantwortung für unverantwortliche Zustände zu übernehmen, war man nicht gewillt. So sah nur der Studenten der all den lange aufgehenden Bildungsprofi in helle Flammen stehen sollte. Er ließ nicht lange auf sich warten. Die bekannte für Gebermann überzeugend konnende und von der Regierung niemals motivierte *Gesellschaft der Freunde des Hohenstaufen* und *Johannes*, das leicht Glücks in einer längeren Reihe von Verfolgungen, zugleich die Vermeidung des von einer führenden Persönlichkeit einer proklamierten Grundsatzes: „Nous les prendrons par la famille“, bedeutete das Ende. Am 9. December 1897 erfolgte die *Excommunication*. Charakteristisch ist, daß über diese Aufrichtung bei gewissen Deutungen so lange langer Jubel geprägt haben soll, bis man über die Bedeutung des Ereignisses für das Schicksal der Universität allmählich durch die Aufmerksamkeit, die ihm öffentlichen in der Presse gewidmet wurde, aufgedeckt und in Höhe dessen erheblich erhöht worden zu sein scheint.

Woher bleiben noch rechtmäßige Professoren an der Universität zurück? Riepel man jedoch, wie eine Aufforderung an die „Frankfurter Zeitung“ in Erwiderung auf eine Einladung von anderen Seiten des Hohenstaufen, alle Herren, die mit z. B. die beiden reichsdeutschen Domänenkorporationen, in diesem Zusammenspiel überhaupt nicht in Kontakt kommen, so hätte die zurückbleibenden Freiheit auf Seiten des Schreibenden und werden ihnen so bald als möglich nachholen, heißt sind sie erst seit so langer Zeit an der Universität thätig, doch sie den Verhältnissen noch fremd gegenüberstehen und daher des eigenen Urtheils entbehren. Daß solchen reichsdeutschen Dozenten, die gleich des Schreibenden seit längeren Jahren dem Lehrkörper der Universität angehört haben, bleibt nicht mehr als zwei zurück!

Ob es gelingen wird, für die Jurisdiccionen in Deutschland auftretenden Erfolg zu finden, muß die Zukunft lehren. Noch einer in deutscher Universitätszeit verbliebenen Nachricht sind die dominostützenden Herren seit erschlossen, eine offizielle Warnung zu schaffen, sobald es ihnen zu Ohren kommen sollte, daß der Herr Verwaltung abermals als Regierungsbetreuer zum Engagement neuer Professoren nach Deutschland zu wenden bedachte. Die französische Regierung wird sich also nicht oder über noch einem neuen Verordnungsweg entscheiden müssen, wenn sie auf angestrebte Erfolge rechnen will.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 1. Februar. Über die Art, wie der Gesuchstag des Kaisers in Greiz gefeiert wurde, wird von einem als zweifällig erprobten Gewährsmann folgendes geschrieben:

Während die Hauptstadt des Fürstentums Sachsen unter dem Kaiser zu Ehren eines Hohenstaufens angelegt hatte, waren auf dem oberen und unteren Schloß, sowie auf königlichen Staatsgebäuden keine Fahnen ausgezogen. Am Hochzeitstage fand eine große Festlichkeit in der Schlossburg statt, im Rest ein großer Turnier statt, auf dem Schloß Altenburg (Schloss der Wettiner) die Festlichkeit statt. Beide die Regierung nahm aber an der Feier nicht Theil, ebenso wenig bat ander durchausgängiger Fürst Heinrich XXII. ein Festmahl veranstaltet.

Das Verhalten des amtlichen Reichs d. L. wird nicht verschließen, im ganzen deutschen Reiche nämliche Orientierung zu erreichen.

C. M. Berlin, 1. Februar. Der in seinen bisherigen wechselseitigen Phasen jahrräumlich bekannt gewordene Beleidigungssprozeß, den Pastor Witte gegen den Hofprediger a. D. Süder angekämpft hat, gelangte gestern im fünfster Instanz vor dem Strafgericht des Kammergerichts wieder zur Verhandlung. Nachdem der Kläger gestern vom biesigen Amtsgericht I wegen Verleumdung, durch die Presse begangener Verleumdung des Klägers zu 600,- in der Verleumdunginstanz aber nur Vergeltung zu einer wegen eingeschränkter Bekämpfung zu 500,- Gehölfe verurteilt worden war, hatte das Kammergericht in der Kreisfreistadt die Verurteilung aufgegeben und die Sache an das Landgericht II verwiesen, welches dann, indem es einerseits dem Verklagten den Satz des § 193 (Vertretung berechtigter Interessen) zubilligte und andererseits auch dafür erachtete, daß werden aus der Form noch aus den Umständen die Absicht der Bekämpfung hervorgehe, auf völlige Freisprechung erkannte. Diese Entscheidung ist nun aber gestellt auf die Revision des Pastors Witte hin wieder vom Kammergericht innerhalb aufgezögert worden, als der Verklagte auch wegen der Beleidigung freigesprochen worden war. Das Kammergericht hat nun aus Zweck des unternehmenden Bestellung der Sache wieder an eine Strafkammer und zwar dieses Mal an die zu Potsdam zurückverwiesen. Damit erreicht dieser Spannungsprozeß glücklich die sechste Instanz, welche nicht die letzte zu bleiben braucht. Der geklagte Verhandlung wohnt Pastor Witte bei, das Auditorium aber war völlig leer.

* Berlin, 1. Februar. Angesichts der Etagen unserer Bandwirthe ist eine Mitteilung über die Kaninchenzucht,

als einen wichtigen Zweig des landwirtschaftlichen Betriebsvertrags vom Interesse. Dr. Bentz-Schott schreibt hierüber in der „Dann. Z. u. S.-B.“: „Der der großen Bedeutung, die eine gesetzte Kaninchenzucht in volkswirtschaftlicher Beziehung hat, geben uns Unglaublich und Grauen. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaftliche Zwecke sehr wertvoll sei, wenn irgend eine bedürftige Familie ein annehmbares Gelehrte etwa mit den Worten überredet wird: „Dies kostet Euch Eure Könige.“ Die große Zahl der Bevölkerung wird auf diese Weise durch die Sanktion des Hauses und seine Personalien. Diese Einen werden dem Hof in Quantität und Qualität und Begeisterung vorgelegt und es beharrt seiner Beweisführung, daß es für wirtschaft